

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

29.10.1854 (No. 297)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 297.

Sonntag den 29. Oktober

1854.

Bekanntmachungen.

Nr. 29,616. Das Großh. Ministerium des Innern hat eröffnet, daß diejenigen Fabrikanten, Gewerbesteuer und Künstler, welche die — im Mai 1855 in Paris stattfindende allgemeine Kunst- und Industrie-Ausstellung beschicken wollen, ihre Anmeldeverzeichnisse spätestens bis zum 30. November d. J. der Kaiserlichen Kommission zuzusenden haben, und daß, wenn das Vorhaben der Beschickung dieser Ausstellung bestehe, dem Großh. Ministerium des Innern ungesäumte Anzeige davon zu machen sei, worauf die erforderlichen Anmeldebögen, nebst der Bezeichnung des Tags, auf welchen die bei der Pariser Ausstellung sich betheiligenden badischen Industriellen zu einer Besprechung in Karlsruhe sich zu versammeln eingeladen sind, werden zugesendet werden.

Gemäß Erlasses Großh. Kreisregierung vom 20. d. M. wird dies verkündet.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1854.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Neubronn.

Nr. 29,828. Von heute an kostet das Pfund Kalbfleisch 12 Kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtare unverändert.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1854.

Großherzogliches Stadtamt.

Richard.

Bei der heute stattgehabten Erneuerungswahl des engeren Ausschusses sind zu Mitgliedern desselben erwählt worden:

1) Gürtlermeister Louis Dölling;

2) Bäckermeister Adolf Hafner;

3) Bankier Heinrich Bierordt;

4) Topetenfabrikant L. Kammerer;

5) Kaufmann Albert Glock;

6) Hofbuchhändler Albert Knittel;

7) Kaufmann Jakob Stüber;

was wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß die Wahlakten während 3 Tagen zur Einsicht jedes Wahlberechtigten im kleinen Rathhause aufliegen.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1854.

Der Gemeinderath.

M. I. Sch.

Unterricht an der Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe für Gewerbsgehülfen.

Sonntag den 5. November d. J. beginnt für die Gewerbsgehülfen der Winterkurs für das Fachzeichnen, für geometrische Berechnungen in Verbindung mit der Dezimalbruchrechnung und Buchführung; wobei besonders aufmerksam gemacht wird, daß die geometrischen Berechnungen in Verbindung mit der Dezimalbruchrechnung die Grundlage zu dem darauffolgenden Lehrkurse: „Kostenüberschläge für jedes spezielle Gewerbe“ — bilden und daher nur diejenigen den letztgenannten für ihr Gewerbe so wichtigen Lehrkurs mit Nutzen besuchen können, welche die nöthige Kenntniß und Fertigkeit in den vorhergenannten Gegenständen erlangt haben.

Anmeldungen zum Besuche dieses Unterrichtes, der außerhalb der gottesdienstlichen und Arbeitszeit erteilt wird, finden Sonntag den 22. und Sonntag den 29. d. M. im Gewerbeschullokale, Morgens von 8 bis 9, von 11 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr statt.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1854.

Egetmeyer, Hauptlehrer der Gewerbeschule.

Gewerbeverein.

Bekanntmachung.

Diejenigen Vereins-Angehörigen, welche gesonnen sind, die im Mai nächsten Jahrs zu Paris stattfindende Industrie-Ausstellung mit ihren Gewerbs-Erzeugnissen zu beschicken, werden hiemit eingeladen, ihre Anmeldungen

längstens bis zum 15. November

an den Vorstand des Vereins, zu Händen des Herrn Kaufmanns W. Döring, einzureichen. Diese Anmeldungen genügen, wenn sie den Namen des Ausstellers und die allgemeine Bezeichnung des auszustellenden Gegenstandes enthalten. Weitere Mittheilungen werden sodann ungesäumt nachfolgen.

Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Die am 19. März d. J. geschlossenen Lesesäle werden

Sonntag den 29. d. M., Abends 5 Uhr,

wieder eröffnet werden. Zur Eröffnungsfeier im bisherigen Lokale (Rathhaus, dritter Stock, Eingang Bähringerstraße) laden wir hiemit alle Freunde unseres Unternehmens, alle zur Theilnahme an den Lesesabenden Lusttragende, insbesondere aber die Herren Gewerbmänner unserer Stadt freundlichst ein.

Die Lesesäle sind auch diesen Winter nur den Gehülfen und Lehrlingen geöffnet. Ausnahmsweise können jedoch auch solche Schüler zugelassen werden, welche durch schriftliche Zeugnisse glaubhaft nachweisen, daß sie auf kommende Ostern zur Konfirmation gelangen.

Mögen unsere wohlwollenden Absichten immer deutlicher erkannt, und die Lesesabende des sechsten Jahrgangs von gleichem Segen begleitet sein, wie die früheren! Daß dies geschehe, bitten wir um Vertrauen und kräftige Unterstützung unserer Mitbürger.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1854.

Der Ausschuss für die Lesesäle.

Zinnl.

Bekanntmachungen.

Nr. 29,702. Der frühere Professor Kauffner hier wurde wegen Geisteschwäche entmündigt, und Hofuhrenmacher Reinhold als Vormund für denselben bestellt und verpflichtet. Unter Bezug auf L.-N.-S. 509 wird dies verkündet.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1854.

Großh. Stadtamt.

v. Neuhronn.

vd. L. Breithaupt.

innul.

versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn die gerichtliche Taxation von 8,800 fl. auch nicht erreicht wird.

Die Steigerungsbedingungen sind zur Einsicht im Geschäftszimmer des genannten Notars aufgelegt.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1854.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhard. Wehrle.

Holzversteigerung.

Künftigen Montag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, werden im Hofgarten zu Ettlingen 36 Stück alte Korkkastanienbäume losweise versteigert. Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1854.

Die Großh. Gartendirektion.

Feld.

Zinnl.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 25. Oktober 1854 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

95½ Mtr. Haber à 5 fl. 56 kr.

(eingestellt blieben 10 Mtr. Haber.)

Rusmehl Nr. 1 22 fl. — kr.

Schwimmehel Nr. 1 20 fl. 30 kr.

Mehl in 3 Sorten 16 fl. 30 kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 16,342 Pfd. Mehl,

eingeführt wurden vom 19. bis

incl. 25. Oktober 1854 209,562 Pfd. Mehl,

225,904 Pfd. Mehl,

davon verkauft 174,322 Pfd. Mehl,

blieben aufgestellt 51,582 Pfd. Mehl.

Zinnl.

Hausversteigerung.

Das zweistöckige Wohnhaus in der neuen Waldstraße Nr. 40, neben der allgemeinen Versorgungsanstalt und Posamentier Lang's Wittwe dahier gelegen, mit zweistöckigem Seiten- und Hinterbau, wird auf Antrag der gemeinschaftlichen Eigenthümer

Montag den 27. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Kasenberger (vorderer Zirkel Nr. 10) zu Eigenthum öffentlich

am 12. Novbr.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:
Montag den 30. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 31. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr:

Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 1. November d. J., Nachmittags 2 Uhr:

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Vorstecknadeln, Ringe, 1 Brillant-Nadel, 9 Armspangen, 94 Brochen, 66 Paar Boutons u. c.; die Brochen, Boutons und Armspangen werden entweder im Ganzen, in kleinen Parthien, oder stückweise verkauft;

Donnerstag den 2. November d. J., Nachmittags 2 Uhr:

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn,

3. Zinnl. Weyhlf.

Binnigeschirr, Regenschirme, Bügeleisen, Schuhe, Stiefel u.;
Freitag den 3. November d. J., Nachmittags 2 Uhr:
 Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und andere Ellenwaaren.
 Karlsruhe, den 27. Oktober 1854.
 Leihhaus-Verwaltung.
 L. Weber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

v. Laroché. by. Amalienstraße Nr. 69, im Hinterhause, ist sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. an eine stille Familie billig zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 231 im dritten Stock.
Stuy. M. by. Durlacherthorstraße Nr. 32 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Küche und Holzremise, und kann sogleich bezogen werden.
Hauerdorn. by. Herrenstraße (neue) Nr. 54 sind im Hinterhaus zwei kleine Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen.
Diétrich. Zmul. by. Kreuzstraße Nr. 7 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder später zu vermieten.
10. u. 20. Nov. Zmul. 2. Langestraße Nr. 145 ist auf April 1855 der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, nebst Laden im untern Stock und Zugehör, theilweise oder ganz zu vermieten.
Geisenwörfer. by. Ruppurrerthorstraße Nr. 7 ist sogleich oder auf den 23. Januar ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzstall.
Wahl. by. Waldhornstraße Nr. 43 ist im Vordergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., sogleich zu beziehen. Auch sind daselbst 1 oder 2 schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.
Kappler. by. Bähringerstraße Nr. 110 ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, einem großen Mansardenzimmer, Küche, Keller, sammt Zugehör, sogleich beziehbar, und im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Januar 1855 beziehbar, zu vermieten, und das Nähere im Vorderhaus zu ebener Erde zu erfragen.
Liebe. by. Eck der neuen Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 32 ist ein Mansardenlogis, bestehend in drei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich zu beziehen. Näheres Langestraße Nr. 90.
Läschner. by. N. B. Nr. 1106. **Logisvermietung.** Ein freundliches Logis, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u., auf Verlangen auch Stallung für 2 Pferde, ist in der Stephaniensstraße sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten durch das
 Commissionsbureau von J. Scharpf,
 Waldstraße Nr. 36.
Lichm. by. **Zimmer zu vermieten.** Blumenstraße Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Daselbst ist auch ein schönes Kanapee billig zu verkaufen.

Wohnungsanträge.

Akademiestraße Nr. 19 sind im obern Stock 2 hübsch möblirte Zimmer, sowie im untern Stock im Hinterhaus ein unabhängiges Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres bei der Eigenthümerin im obern Stock.

Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße, zwischen der Herren- und Ritterstraße, Nr. 92 sind zwei Mansardenzimmer, jedes mit zwei Kreuzstöcken, eines vornenheraus auf die Straße und das andere in den Hof gehend, und können sogleich oder später bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

Ludwigsplatz Nr. 61 ist ein geräumiges, freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. November billig zu vermieten.

Logisgesuch.

Auf den 23. Januar k. J. wird in der Mitte der Stadt ein freundliches Logis von 5-6 Zimmern und möglichst großem Keller zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vermieten hat, wolle seine Adresse mit Angabe der Zimmerzahl und des Preises im Kontor dieses Blattes abgeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 29 im Hintergebäude.

Kopital zu verleihen.

150 fl. Pflögelder liegen zum Ausleihen bereit. Näheres Langestraße Nr. 177. C. A. Holz.

Ein brave Laufperson von gesetztem Alter, welche ganz tüchtige Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Dienst. Dieselbe erhält Logis, jedoch keine Kost. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein junges, reinliches Mädchen wünscht auf den 1. November noch mehrere Laufdienste zu erhalten. Das Nähere Bähringerstraße Nr. 24.

Ein junger Mensch, der des Vormittags frei ist, wünscht 1 oder 2 Herren zu bedienen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Verlorenes.

Von der Waldstraße durch die Erbprinzen- und Bähringer- bis in die Adlerstraße ging ein Notizbuch über Rechnungen verloren, und wolle der Finder dasselbe gefälligst im Kontor dieses Blattes abgeben.

Bermister Regenschirm.

Am Montag den 23. d. blieb irgendwo ein dunkelgrüner, seidener Regenschirm stehen. Der jetzige Besitzer wird höflichst ersucht, denselben Spitalstraße Nr. 7 im zweiten Stock abzugeben.

Zmul.

by. Kepler.

by. Wenckebach.

Zmul.

C. Stempf.

by.

Zmul. C. Arloth

Zmul. C. M.

by.

Zmul. Adolph. Palmer.

by. M. Exleben, Maltz. 49.

by.

Kanapeeverkauf.

In der Durlacherthorstraße Nr. 66 ist wegen Mangel an Platz ein noch gut erhaltenes Kanapee zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Eine sehr gute, halbtrogende schwarze Milchkuh ist sogleich zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße Nr. 144, Eck der Karlsstraße, im untern Stock.

Rüben zu verkaufen.

Bei Dekonom **Zutavern** vor dem Friedrichsthor, in der dritten Allee, sind weiße Rüben zum Einschneiden zu haben.

Karlsruhe. Wirthschaftsgerechtigkeit zu verpachten.

Die Realgastwirthschaftsgerechtigkeit zu den drei Königen dahier ist auf längere Jahre unter vortheilhaften Bedingungen sogleich zu verpachten, und befallige Liebhaber wollen sich an das mit der Verpachtung beauftragte öffentliche Geschäftsbureau von **B. Ulrich**, innerer Zirkel Nr. 21, wenden.

Karlsruhe. Gärtnerei zu verpachten.

Ein großer Garten, ganz nahe der Stadt gelegen, sammt Geräthschaften zur Gärtnerei, Pflanzen, Frühbeeten, geräumigem Treibhaus, Stallung und Wohnung, sowie 12 Morgen vorzüglicher Güter sind auf mehrere Jahre in Pacht zu begeben durch das öffentliche Geschäftsbureau von **B. Ulrich**, innerer Zirkel Nr. 21.

Ackerverpachtung.

Sechs Viertel Acker im Sommerstrich, auf die Hirschstraße und Kriegsstraße stoßend, sind entweder im Ganzen oder in Abtheilungen auf Martini 1854 zu verpachten, und Näheres alte Waldstraße Nr. 11 zu erfragen.

Wem es daran gelegen ist, die französische und englische Conversationsprache bald, richtig und mit wenig Kosten geläufig sprechen zu lernen, findet Gelegenheit in der Langenstraße Nr. 191.

Privat-Bekanntmachungen.

Das Kleider-Magazin

von **J. Gartner & Comp.,**

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberwürfen, Paletots, Ueberrocken, wattirt und mit Flanell gefüttert, Beinkleidern von den neuesten Stoffen, Gilets in Cachemire, Sammt und Seide in großer Auswahl, Unterjacken von feinem Finet, Unterbeinkleidern von Barchent und Leine.

Da die Tuche und Stoffe dekatirt sind, ist es uns möglich, jede Bestellung auf's Schnellste und Beste anzufertigen.

Besonders machen wir auf eine große Auswahl von Schlafrocken von verschiedenen Stoffen, sowie auf die sogenannten Abd-el-Kaders aufmerksam.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter wohnt nunmehr im Hause des Herrn **Sofzahnarzt Loudet, Amalienstraße Nr. 17, dem Bürgerverein gegenüber.**

Indem ich dieses meinen verehrlichen Abnehmern hiermit ergebenst anzeige, empfehle ich mein Fabrikat verschiedener Sorten seiner Senfe en gros et en détail zur geneigten Abnahme bestens.

J. J. Samsreither,
Senffabrikant,
dem Bürgerverein gegenüber.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich mein Waarenlager von nun an **Langestraße Nr. 50** (vis-à-vis des Gasthauses zur Stadt Straßburg) befindet, und bringe zugleich meine Artikel, besonders alle Sorten **Schube, Jacken, Beinkleider, Strick- u. Couvertentwolle**, in empfehlende Erinnerung.

J. A. Ettlinger,
Strumpfwarenfabrikant.

Frische Schellfische, Cabelian, Bückinge,

franz. Mustern, acht russ. und deutschen Caviar, ger. Lachs, Fromage de Brie, de Neuchâtel (Boudons), Münster-Käs u. c. empfiehlt

C. Arleth.

Checks à 13 — 15 fr. die Elle,
¹⁶/₄ große Winter-Châles à 2 1/2 — 4 fl. das Stück,

Doppel-Châles à 5 1/2 fl. das Stück,
Orleans, Mixed Lustre und Tibet empfiehlt in schöner Waare und großer Auswahl

Adolph Ettlinger,
im Malldrein'schen Hause.

Eine reiche Auswahl
Düffles, Draps de Russie, Buckskins et Gilets für die Herrengarderobe und Halbtücher (Royals) in allen Farben und Qualitäten für Damenmäntel ist bei mir eingetroffen, was ich hiemit empfehlend anzeige.

Preise sind billigt gestellt.
Jakob L. Homburger,
Langestraße Nr. 48.

by.

by.

by.

imml.

imml.

imml.

Köhlty.

Hugo.

imml.

Van Gant

12. 2. 1854

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

3mal. Die königl. privileg. Dampfschokolade
 von Jordan & Timäus in Dresden
 sind wieder in den bekannten Sorten und reinen
 Qualitäten eingetroffen und fortwährend zu den
 Fabrikpreisen zu haben in der einzigen Niederlage bei
C. A. Braunwarth,
 Langestraße Nr. 26.

3mal. Englische
Manufakturwaaren,
 als:
Regen-Röcke, Reise-Châles
 und **Decken,** seidene und wollene
Unterjacken, Buckskin-Hand-
schuhe, Cravatten, Slips und
Cachenez, werden fortwährend wegen
Geschäfts-Aufgabe unter dem
 selbstkostenden Preise verkauft bei
Benedict Höber jun.
 N.S. Farbige Herren-Hemden zu 2 fl.
 und 2 fl. 30 kr. per Stück sind
 noch in großer Auswahl vor-
 rätzig.

by. Handschuhwascherei und Färberei.
 Glace-, Wasch- und Dänischleder-Handschuhe
 werden schön u. geruchlos gewaschen; dergleichen
 auch schwarz, grau und braun gefärbt, ohne
 abzufärben.
Stahl, Säcklermeister,
 Langestraße Nr. 107.

by. In der Zähringerstraße Nr. 55 ist eine
 große Sendung feiner Blumen, als: Rüsche, Hut-
 und Hauben-Bouquets, nebst Myrthen-Kränze ein-
 getroffen, welche zu sehr billigen Preisen abgegeben
 werden.

3mal. **Empfehlung.**
 Zumist **Grüniger** empfiehlt sich für Ein-
 richtung aller Arten Feuerwerke, Kunstherbe, Kessel-
 feuer, sowie für Abhefung vom Rauchen in Küchen,
 wie von Zimmeröfen. Bestellungen wollen im Gast-
 haus zum Grünen Baum gemacht werden.

by. **Bierbrauerei-Eröffnung.**
 Meinen Freunden und Gönnern diene zur Nach-
 richt, daß ich unter Leitung eines erfahrenen Ge-
 schäftsführers meine Brauerei wieder betreibe und
 heute, den 29. d. M., eröffnet habe, und lade höf-
 lich zu zahlreichem Besuche ein.
 Ehefrau des Bierbrauers **L. Kaufmann,**
 Waldhornstraße Nr. 23.

Süßer Wein,

der Schoppen zu 8 kr.,

Gasthaus zum Waldhorn.

Süßer Wein ist angekommen bei
Friedrich Benzinger,
 zum Wiener Hof.

Meine Wirthschaft ist von heute an wie-
 der eröffnet.
J. Hack, Bierbrauer.

Eintracht. Cäcilien-Verein.

Montag den 30. d. M. findet das erste Konzert
 statt, zu welchem die Mitglieder der Gesellschaft
 Eintracht und jene des Cäcilien-Vereins Zutritts-
 berechtigt sind.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.
 Programme mit dem Text der Gesänge sind bei
 dem Vereinsdiener Jäger, sowie Abends beim
 Eingang in den Saal zu 3 kr. das Exemplar zu
 haben.

Das Comite der Gef. Eintracht. Der Vorstand des Cäcilien-Vereins.

Bürger Verein.

Montag den 30. d. M. findet ein Kränzchen
 statt. Anfang 7 Uhr.
 Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. Oktbr. IV. Quartal. 116. Abonne-
 mentsvorstellung. **Oberon, König der Elfen.**
 Romantische Feen-Oper in 3 Aufzügen, von Karl
 Maria v. Weber.

Dienstag den 31. Oktbr. IV. Quartal. 117. Abonne-
 mentsvorstellung. Zum ersten Male: **Die Ver-
 suchung.** Schauspiel in 1 Akte, von Henrik Ibsen.
 Hierauf, zum ersten Male: **Mein Glücksstern.**
 Lustspiel in 1 Akte, nach Scriba, von Schlivian.
 Zwischen beiden Stücken: **Konzert** für die Harfe,
 vorgetragen von Frau Rudolph.

Frankfurter Börse am 27. Oktober 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neus Louisd'or	10	45	Gold al Marco	374	—
Pistolen	9	33	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	58 1/2	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	40 1/2	Hochhaltig - Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	31 1/2			
20 Franken-Stücke	9	20 1/2	DISCONTO	4 1/2	%
Engl. Sovereigns	11	41			

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

28. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	28" 3'''	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 6	28" 4'''	"	"
6 " Abds.	+ 5	28" 4'''	"	"

by.

by.

by.

3mal. morgen.

3mal.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 29. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephanienbad.

Außer Stande, uns persönlich verabschieden zu können, sagen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten herzlichstes Lebewohl!
Karlsruhe, den 28. Oktober 1854.
J. Rückert und Frau.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 29. Oktober:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Eine heilige Familie, nach Procaccio, Delgemälde von Fr. Ludwig. — 80 Probenarbeiten junger bad. Künstler, welche sich um eine Staatsunterstützung melden. — La Siesta, nach Weber. — Speak the Lord for the servant, nach Sant. — Freiherr v. Lasberg.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Zwei Altargemälde in Del, von Endres in München; für die Kirche in Kehl bestimmt. — Rebecca et Eliezar, nach Chopin, gestochen von Rollet. — Zwei Porträte von G. Sand und Beranger.

Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feen-Oper, in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

Montag den 30.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Cäcilien-Verein (Eintracht): Erstes Konzert. Anfang 6 Uhr, Ende 8½ Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Bürgerverein: Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Vorlesung des Hrn. W. Th. Sehring über die „Helden und Dichter des Nordens“, romantische Lebensbilder aus der Geschichte der Vorzeit, als Beiträge zur Charakteristik des deutschen Mittelalters u. des deutschen Ritterthums. Im kleinen Museumsaal Abends von 6 — 7 Uhr.

Dienstag den 31.:

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male: „Versuchung“, Schauspiel in einem Akte, von Henrik Herz. Hierauf, zum ersten Male: „Mein Glückstern“, Lustspiel in einem Akte, nach Scribe, von Schibian. Zwischen beiden Stücken: Konzert für die Harfe, vorgetragen von Frau Rudolph.

Mittwoch den 1. November:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 29. Oktober.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasstarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur, mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und steter Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische, spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lycumsaal Abends von 6 — 7 Uhr.

Donnerstag den 2.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Maccabäer“, Trauerspiel in fünf Akten, von Otto Ludwig.

Freitag den 3.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Don Juan“, Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Vorlesung des Hrn. W. Th. Sehring wie Montag den 30. Oktbr. Im kleinen Museumsaal Abends von 6 — 7 Uhr.

Samstag den 4.:

Erste Vorlesung des Hrn. Dr. J. Braun, Privatdocenten an der Universität Heidelberg: Kairo und Memphis. Im Lycumsaal Abends von 5 — 6 Uhr.

Vorlesung des Hrn. W. Th. Sehring wie Montag den 30. Oktbr. Im kleinen Museumsaal Abends von 6 — 7 Uhr.

Sonntag den 5.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Sonnwendhof“, Volksschauspiel in 5 Akten, von Mosenthal.

Zum.

Eintragung.

Ausverkauf

wegen Aufgabe des ganzen Geschäfts.

Verschiedene Sorten Damen-Mäntel-Stoffe, worunter auch noch schwarze Cachemire und Halbtuche, ebenso eine Auswahl

confectionirter Damen-Mäntel

werden sämmtlich unter dem selbstkostenden Preise verkauft bei

Benedict Höber jun.

N.S. Zu den Stoffen werden auf Verlangen die Patrons der neuesten Pariser Mäntel-Façons abgegeben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.